Lahn-Dill-Kreis

Wetzlar, 06.07.2023

NIEDERSCHRIFT

Gremium	**Sozialausschuss**
Sitzung Nummer	17/2021-2026
Datum	**05.07.2023**
Sitzungsbeginn	16:00
Sitzungsende	18:30
Ort	Kreistagssitzungssaal, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar

Teilnehmende

Vorsitz:
Dr. Rauber, David

Mitglieder:
Esch, Gudrun
Arch, Stefan
Beimborn, Regina
Bender, Matthias
Benner-Berns, Anna-Lena
Deusing, Kevin vertritt Frau Rabea Krämer-Bender
Fay, Anja
Green, Emely vertritt Herr Martin Krohn
Lenzer, Carmen
Niggemann, Andrea
Ohnacker, Christiane
Dr. Sattler, Daniel
Sommer, Sabine

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter:
Aurand, Stephan

Ehrenamtliche Kreisbeigeordnete:
Hardt-El Ansari, Kerstin
Koch-Rein, Christiane

Ältestenrat:
Dworschak, Reiner
Fuchs, Hans-Werner
Klement, Martina
Mulch, Lothar
Petersen, Nicole
Zborschil, Tim

Schriftführer/in:
Peter-Lauff, Anne

Entschuldigt fehlten:
Krämer-Bender, Rabea
Krohn, Martin
Dr. Büger, Matthias
Egler, Beatrix
Irmer, Hans-Jürgen
Kunz, Cirsten
Ludwig, Jörg
Volkmann, Johannes
Schuster, Wolfgang
Esch, Roland
Aurand, Stephan
Biermann, Andrea
Prof. Dr. Danne, Harald

Von der Verwaltung waren anwesend:
Hilk, Anne-Katrin
Müller, Christian
Schneider, Petra

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>

TOP 1.
Wahl eines neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

TOP 2.
Bericht über die notwendigen Schritte zur Errichtung einer Hebammenambulanz im nördlichen Dillkreis im Rahmen eines Modellversuches
Beschluss des Kreistages vom 15.05.2023 (A-7/2023)

TOP 3.
Bericht über den Stand der Armutsbetroffenheit im Lahn-Dill-Kreis
Beschluss des Kreistages vom 15.05.2023 (A-15/2023)

TOP 4.
Verschiedenes

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Dr. David Rauber eröffnet die Sitzung des Sozialausschusses um 16:00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 1.
Wahl eines neuen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Herr Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu Tagesordnungspunkt 1 und berichte, die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, hat Herrn Dr. Daniel Sattler zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vorgeschlagen.

Vorsitzender Dr. Rauber fragt nach weiteren Vorschlägen eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Keine weiteren Vorschläge.

Beschluss
Herr Dr. Daniel Sattler wird ab 05.07.2023 zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Sozialausschusses gewählt.

Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich dafür – 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

Herr Dr. Sattler nimmt die Wahl an.

Zu TOP 2.
Bericht über die notwendigen Schritte zur Errichtung einer Hebammenambulanz im nördlichen Dillkreis im Rahmen eines Modellversuches
Beschluss des Kreistages vom 15.05.2023 (A-7/2023)

Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu Tagesordnungspunkt 2.

Der Kreistag hatte am 15.5. unter Abänderung eines CDU-Antrags vom 13.1. d.J. beschlossen, dass der Kreisausschuss die Voraussetzungen für die Errichtung einer Hebammenambulanz prüfen und im Sozialausschuss dazu berichten.
Frau Rudolph und Frau Zipp vom Hebammenverband sind anwesend. Auf Nachfrage des Vorsitzenden erhebt kein Mitglied des Ausschusses Einwände, beiden Rederecht zu TOP 2 einzuräumen.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand führt in die Thematik ein.

Herr Müller, Leiter der Abteilung Gesundheit, trägt zur Hebammenversorgung im Lahn-Dill-Kreis ermittelte Ergebnisse vor, die verwendete Präsentation ist dem Protokoll als Anlange beigefügt.

In Zusammenarbeit des Gesundheitsamtes mit der Hebammendienstversammlung ist ein umfangreicher Fragenkatalog entstanden, der die Gegebenheiten aufzeigt.

Die Auswertung wird von Herrn Müller dargestellt, diese wurde vom Gesundheitsamt bereits im November 2022 erstellt.

Frau Rudolph, **Frau Zipp** und **Herr Müller** beantworten inhaltliche Fragen zum Fragenkatalog von **Frau Petersen**, **Frau Ohnacker** und **Frau Beimborn**.

Herr Müller verweist auf einen Vergleich mit dem Landkreis Marburg-Biedenkopf.
Hier wurde mit einem ähnlichen Fragenkatalog gearbeitet.

Herr Mulch wünscht sich eine höhere Rücklaufquote des Fragenkatalogs.

Es entsteht eine Diskussion über eine Vorgabe verbindlicher Verantwortung, zwischen den Vertreterinnen der Hebammen und **Frau Beimborn**, **Frau Ohnacker** und **Frau Niggemann**.
Als Schwierigkeit stellt sich die Vergleichbarkeit, der Tätigkeiten sowie deren Arbeitsumfang auf, **Frau Zipp** beantwortet dies.

Herr Müller wirft die Frage auf, welche Vorstellung man mit einer Hebammenambulanz verbindet.

,,Hebammenambulanz" ist kein geschützter Begriff, **Herr Müller** führt dazu aus und stellt Modelle des Rhein-Erft-Kreises sowie der Stadt Frankfurt vor.

Hier entspricht die Hebammenambulanz einer Koordination Stelle zur Vermittlung freier Ressource, es handelt sich um keinen Ersatz einen Geburtenstation.
Alternativen für eine Hebammenambulanz, wäre bestehende Netzwerke zu nutzen und auszubauen, sowie auf digitale Angebote zurückzugreifen.
Hier ist die Plattform AMMELY zu nennen die bereits im Lahn-Dill-Kreis zu erreichen ist, zudem könnte mit HEDI eine digitale Schwangerschaftsberatungsplattform umgesetzt werden.

Zu TOP 3.
Bericht über den Stand der Armutsbetroffenheit im Lahn-Dill-Kreis
Beschluss des Kreistages vom 15.05.2023 (A-15/2023)

Vorsitzender Dr. Rauber geht über zu Tagesordnungspunkt 3.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand berichtet über die Armutsbetroffenheit im Lahn-Dill-Kreis, da eine genaue Definition von arm oder reich kaum getroffen werden kann, orientiert sich der Bericht an den vorliegenden Zahlen des Kommunalen JobCenters (KJC), sowie der Abteilung Soziales und Integration des Lahn-Dill-Kreises.

Im KJC befinden sich mit Stand Juni 2023, 8649 Bedarfsgemeinschaften die Bürgergeld erhalten. Insgesamt sind das 18 504 Personen deren Einkommen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes nicht ausreicht.

15 % der Bedarfsgemeinschaften sind der Ukraine zuzuordnen, mit einem Volumen von 167,6 Mio. € unterstürzt das KJC diese Menschen.
Es handelt sich um 58 % Männer und 42 % Frauen.
In der Abteilung Soziales und Integration des Lahn-Dill-Kreises, werden im Bereich SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung), 2345 Personen unterstützt und im Bereich SGB XI (Hilfe für Pflegebedürftige Menschen) nochmals 900 Personen.

Im Rahmen der Eingliederungshilfe über den Landeswohlfahrtverbandes (LWV) werden 2858 Personen unterstützt.

Zudem befinden sich im rechtskreis Asyl, 2279 Personen im Leistungsbezug.
In der allgemeinen Statistik geht man von einer Armutsdunkelziffer von 10 % der Gesamtbevölkerung aus, dass bedeutet für den Lahn-Dill-Kreis bei einer Einwohnerzahl von 257 000 Menschen, dass ca. 25 000 Personen von Armut betroffen sind, ohne Hilfsleistungen zu erhalten.
Nimmt man die Dunkelziffer und die aktuelle Anzahl an Leistungsbezieher zusammen, muss man von einer Armutsbetroffenheit ausgehen die 50 000 Menschen betrifft.
Hier sind die Beantragungen der Leistungen Wohngeld, sowie Bildung und Teilhabe noch nicht enthalten.

(Die Zahlen SGB XI und SGB XII inkludieren nicht die Stadt Wetzlar)

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand verweist auf den Geschäftsbericht der Abteilung Kinder und Jugendhilfe, der alle zwei Jahr neue erstellt wird sowie den Altenhilfeplan.

Frau Green hinterfragt den Zugang zu den Leistungen Bildung und Teilhabe beim KJC, sowie der Abteilung Soziales und Integration.

Herr Zborschil sieht in dem Bericht von Herr Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand Grundlegende Fragen beantwortet, sieht jedoch weiterhin die Notwendigkeiten eines Umfassenden Armutsberichtetes.
Zudem wünscht er sich eine weitergehende Diskussion.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand erläutert den vereinfachten Zugang zur Beantragung Bildung und Teilhabe. Derzeit sind in der Abteilung Soziales und Integration durch den erweiterten Anspruch auf Wohngeld eine steigende Anzahl von Anträgen zu verzeichnen.

Frau Niggemann verweist ergänzend auf Problemlagen von Rentner, sowie Familien mit Kindern hin.

Frau Benner-Berns verweist ebenfalls auf Personen in den prekären Lebenslagen hin.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand bietet eine Fortschreibung der genannten Zahlen an.

Vorsitzende Dr. Rauber stellt fest, dass die Berichterstattung im ausreichenden Umfang stattgefunden hat und erklärt den Tagesordnungspunkt für erledigt.

Zu TOP 4.
Verschiedenes

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand berichtet über das Spenden Ergebnis des Benefizkonzertes am 09 Mai 2023 für die Erdbebenopfer.
Es kam eine gesamte Spenden Summe von 3881€ für die Unicef zusammen.

Herr Dr Sattler hat eine Rückfrage, wie viele Geburten in dem letzten halben Jahr tatsächlich präklinisch stattgefunden haben im Vergleich zu den Vorjahren.
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Aurand teilt Herrn Dr Sattler mit, dass die Antworten erfragt werden müssen und die Antwort nachgereicht werde.

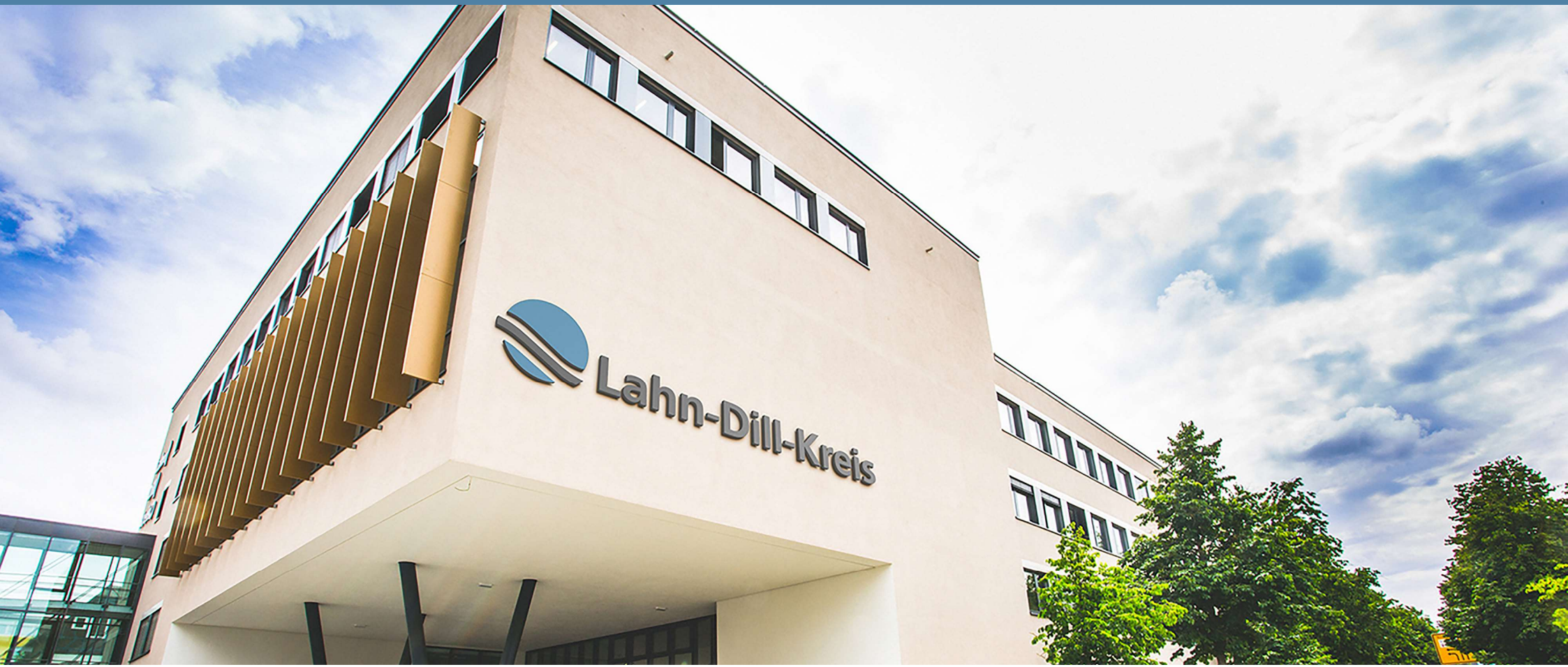
Vorsitzender Dr. David Rauber schließt die Sitzung des Sozialausschusses um 18:30 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Wetzlar, 06.07.2023

gez.

Dr. David Rauber Vorsitzender	Anne Peter-Lauff Schriftführerin

Hebammenversorgung im Lahn-Dill-Kreis



Geburtenstatistik

Lahn-Dill-Kreis

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Hessen	60988	61012	60062	59389	61546	57360
LDK	2333	2278	2197	2311	2406	2238

Wohnorte der gemeldeten Hebammen

Hebammenversorgung aus Sicht Abteilung 21

Lahn-Dill-Kreis

Problematik

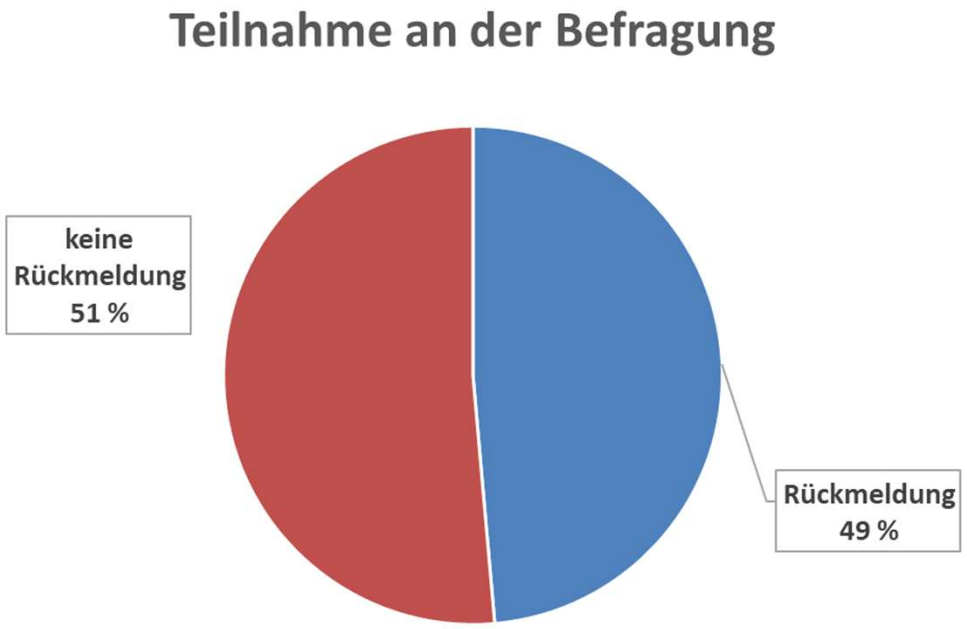
- Anzeigepflicht beim Gesundheitsamt (nach HGöGD) liefert nicht ausreichend Informationen zur Versorgungssituation
- Wenig Wissen über Arbeitszeiten, Einzugsbereich und Tätigkeitsfeld
- Datenlage? Belege für Mangel? Nicht greifbare Unzufriedenheit

Befragung

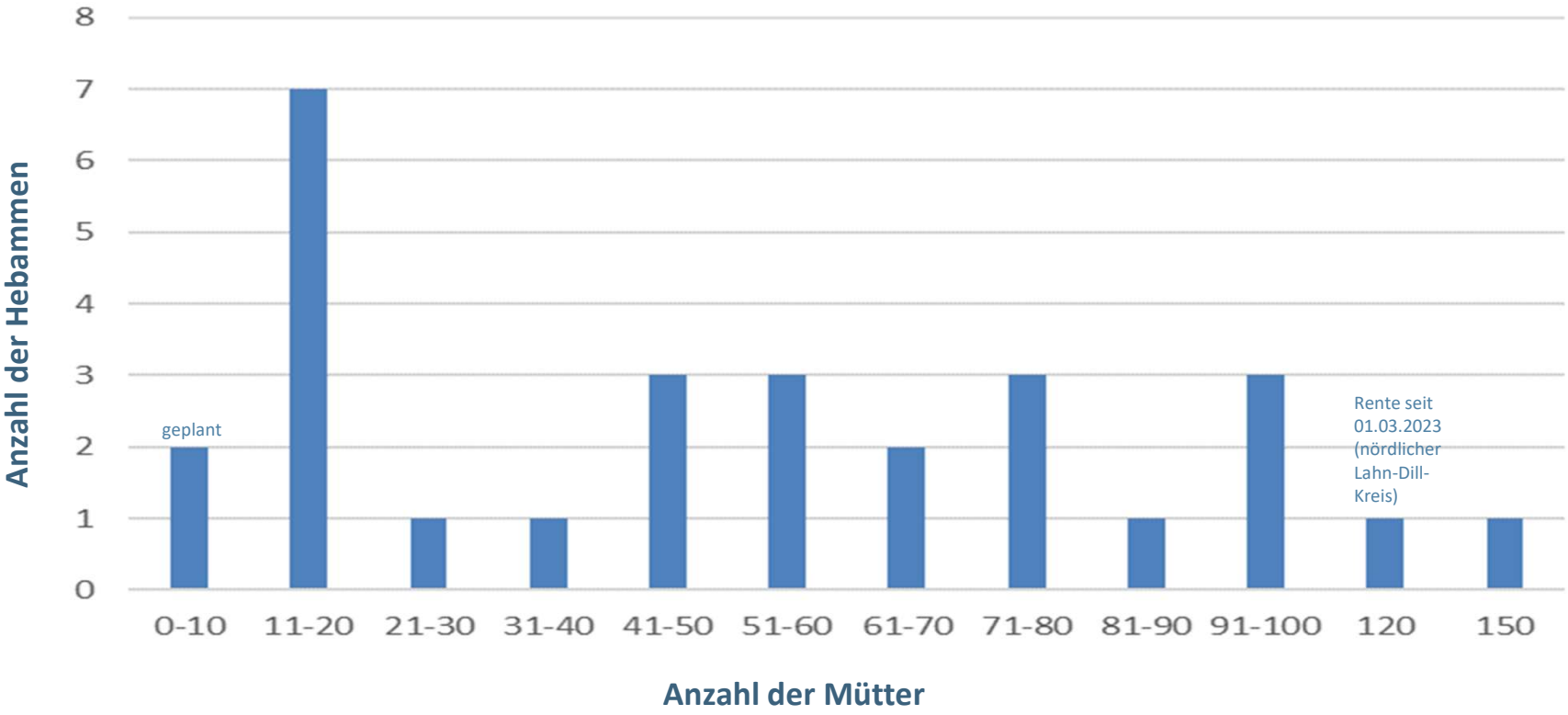
- Wie viele Mütter betreuen Sie pro Jahr?
- Wie viele Anfragen von Frauen lehnen Sie im Schnitt ab?
- Sind Sie ausschließlich außerklinisch tätig (originäre Hebammentätigkeit)?
- Arbeiten Sie von Ihrer Meldeadresse aus?
- Wie groß ist Ihr Einzugsbereich in km?
- Wieviel Prozent der zu betreuenden Frauen und Säuglinge kommen aus dem Lahn-Dill-Kreis?
- Bieten Sie die originäre Tätigkeit Wochenbettbetreuung an?
- Bieten Sie Schwangerenvorsorge an?

Rückmeldungen zur Befragung

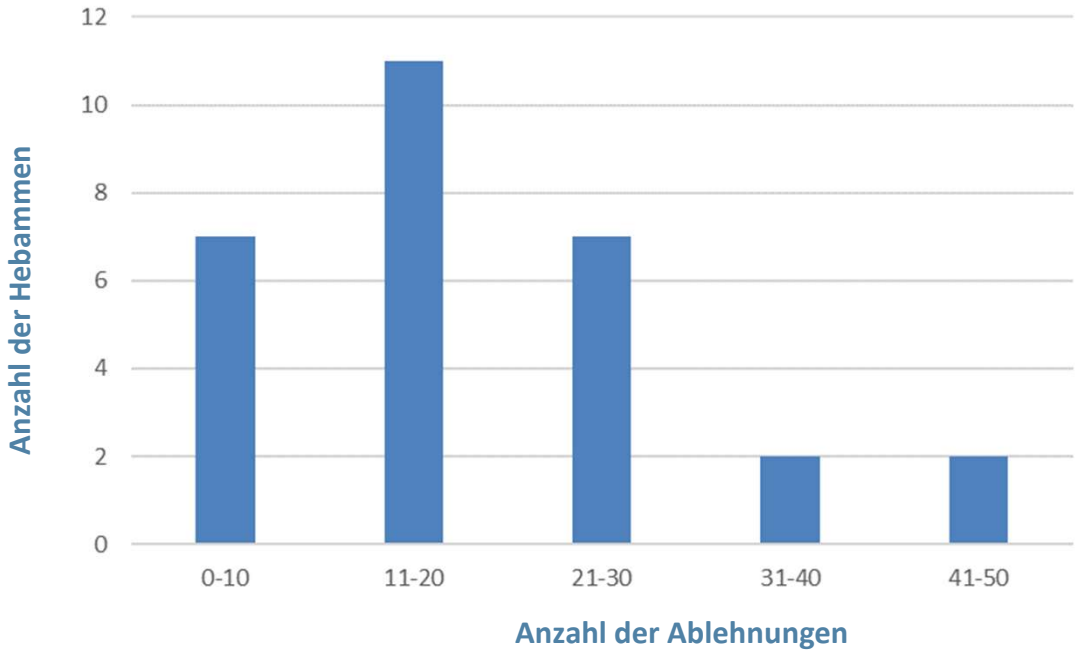
- **Versand der Befragung Anfang Januar 2023**
- **Erinnerung Anfang April 2023**
- **Auswertung Mitte Juni 2023**



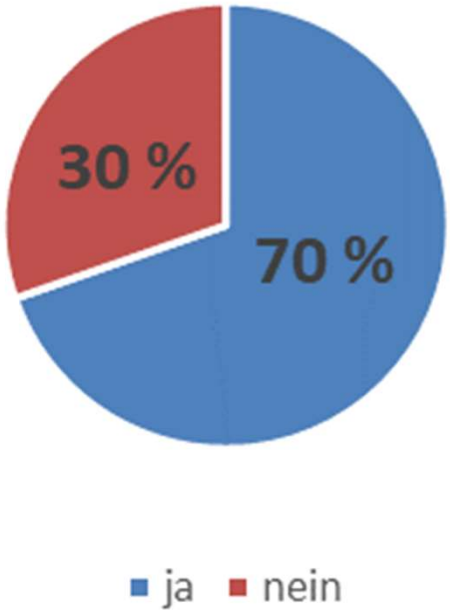
Frage: Wie viele Mütter betreuen Sie pro Jahr?



Frage: Wie viele Anfragen von Frauen lehnen Sie im Schnitt ab?

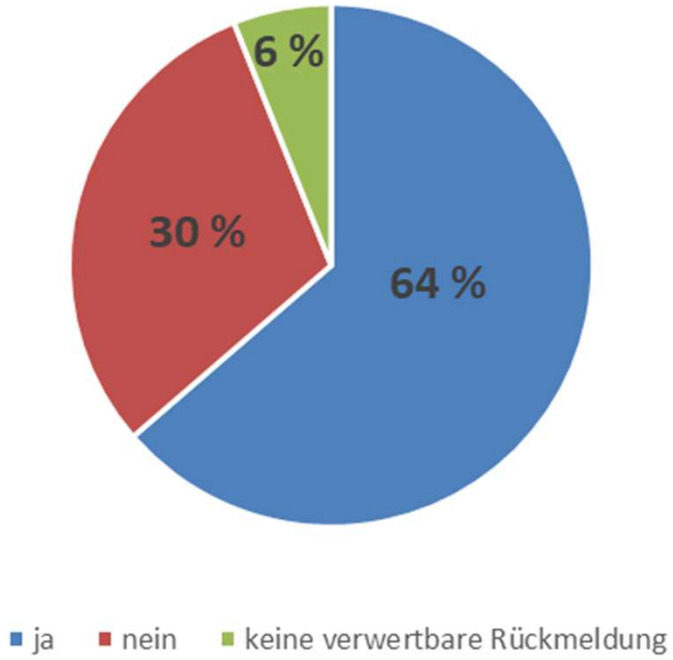


Frage: Sind Sie ausschließlich außerklinisch tätig (originäre Hebammentätigkeit)?

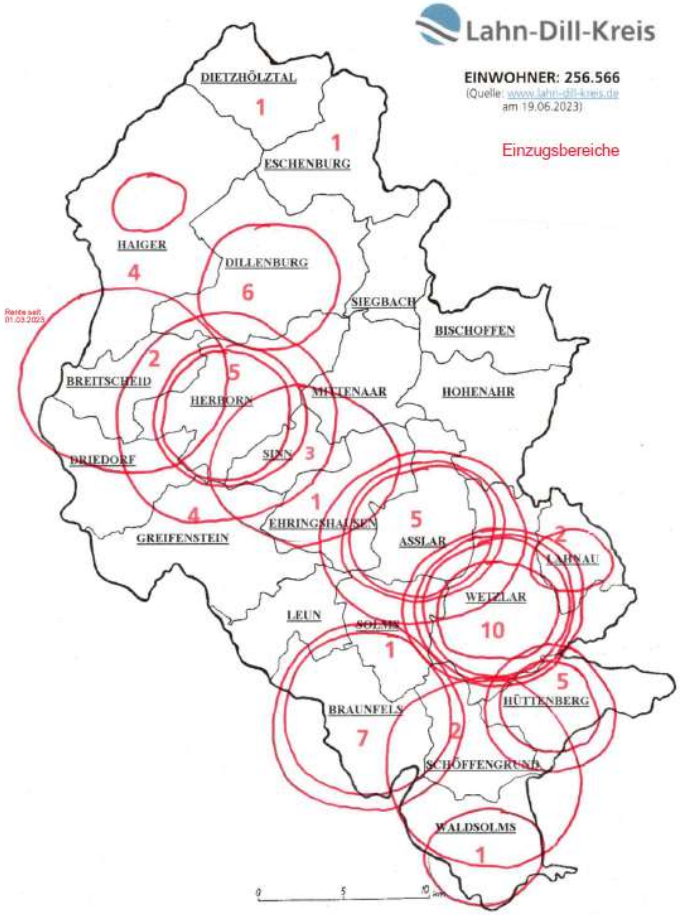


Frage: Arbeiten Sie von Ihrer Meldeadresse aus?

Lahn-Dill-Kreis



Frage: Wie groß ist Ihr Einzugsbereich in km?

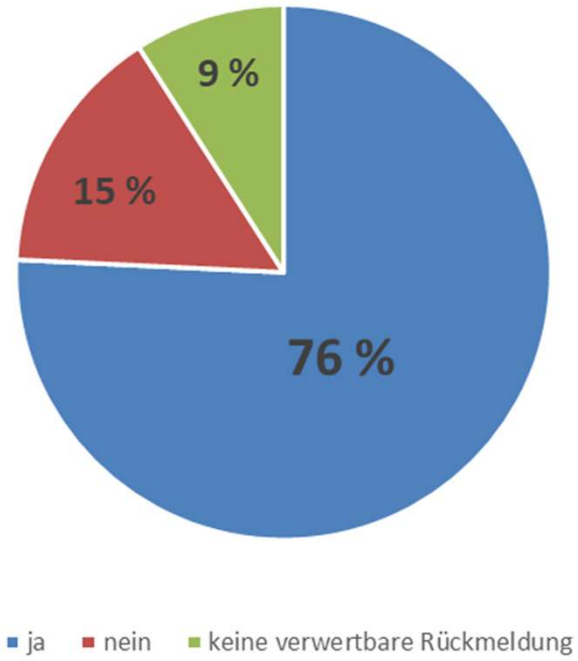


Einzugsbereich	Hebammen
bis 10 km	6
bis 20 km	14
bis 30 km	8
mehr als 30 km	0
keine verwertbare Rückmeldung	5
keine Rückmeldung	34

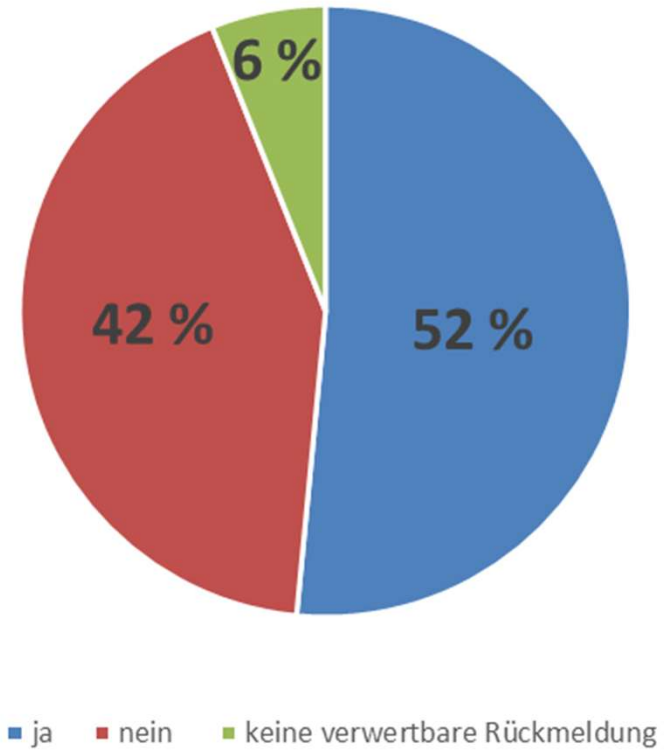
Frage: Wieviel Prozent der zu betreuenden Frauen und Säuglinge kommen aus dem Lahn-Dill-Kreis?

Prozent	Hebammen	Anmerkung
0-10	1	
11-20	0	
21-30	1	
31-40	1	
41-50	1	
51-60	0	
61-70	2	
71-80	3	
81-90	2	
91-99	13	
100	4	
keine bzw. keine verwertbare Rückmeldungen	39	

Frage: Bieten Sie die originäre Tätigkeit Wochenbettbetreuung an?



Frage: Bieten Sie Schwangerenvorsorge an?



Notwendige Schritte vor Umsetzung einer Hebammenambulanz

Lahn-Dill-Kreis

- Problembestimmung: Hebammenversorgung außerklinisch oder stationäre Geburtshilfe oder beides?
- Strategie:

➢ Bedarfsanalyse

bisher gewonnene Daten, zusätzliche Informationen von u.a. Hebammen, Kliniken, Niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen und Schwangerenberatungsstellen

➢ Ziel definieren (Vorsicht Begrifflichkeiten: Hebammenambulanz vs. Geburtshaus)

➢ Finanzierung und Träger (Wer? SGB V Kassen, Kreis, Kommunen, sonst. Träger)

Hebammenambulanz Denkmodell inspiriert von u.a. Rhein-Erft-Kreis und Frankfurt

Lahn-Dill-Kreis

Mögliche Vorteile für LDK:

Koordination

Hebammennetzwerk

Vermittlung freier Ressourcen

Gemeinsame Raumnutzung (Kursangebote von Hebammen, Veranstaltungen für Hebammen)

Netzwerk zu anderen sozialen und medizinischen Diensten

Mögliche Nachteile für LDK:

Komm-Struktur bei Flächenlandkreis (Keine Hausbesuche, Standortfrage?)

Kein Ersatz für eine Geburtenstation

Alternativen

Lahn-Dill-Kreis

- Bestehende Netzwerke nutzen und ausbauen
- Digital:

  Ammely

  HEDI

Quellen

Lahn-Dill-Kreis

- Mitteilungsvorlage Drucksache 501/2022 des Landrates des Rhein-Erft-Kreises (Kreistag)
- Hessisches Landesamt für Statistik
- Bevölkerung in Hessen | statistik. hessen.de
- Hebammenambulanz – Familienzentrum Monikahaus (skf-frankfurt.de)
- https://www.awo-bm-eu.de/familie/hebammen-ambulanz-rhein-erft
- ammely.de | Deine Hebamme finden
- HEDI - Startseite

Lahn-Dill-Kreis

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!